



## Prüfbericht

**2008/212-1\_\_1-Zweitschrift-**

Prüfauftrag

**Bestimmung der Durchlässigkeitsrate für  
flüssiges Wasser nach DIN EN 1062-3:2008-04  
und der Wasserdampf-Diffusionsstromdichte  
nach DIN EN ISO 7783-2:1999-03 von**

**AmphiSilan Fassadenfarbe NQG**

Auftraggeber

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH  
Roßdörfer Straße 50  
64372 Ober-Ramstadt**

Datum des Prüfberichtes

**27.05.2008**

Dieser Prüfbericht umfasst

**6 Seiten**

Anlagen

**0**



## Inhaltsverzeichnis

1. Vorgang	2
2. Messung der Durchlässigkeitsrate für flüssiges Wasser	2
3. Bestimmung der Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	4
4. Zusammenfassung	6

### 1. Vorgang

Am 14.03.2008 wurde das Dr. Robert-Murjahn-Institut (RMI) von der Firma CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH beauftragt die Durchlässigkeitsrate für flüssiges Wasser nach DIN EN 1062-3 und die Wasserdampf-Diffusionsstromdichte nach DIN EN ISO 7783-2 von AmphiSilan Fassadenfarbe NQG zu bestimmen. Am 04.04.2008 ging im RMI ein Gebinde mit der Chargenbezeichnung 1418103010 in äußerlich einwandfreiem Zustand ein. Dieses Prüfgebilde wurde vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

### 2. Messung der Durchlässigkeitsrate für flüssiges Wasser nach DIN EN ISO 1062-3

#### 2.1. Herstellung der Prüfkörper

Die Amphisilan Fassadenfarbe NQG wurde auf Kalksandsteinscheiben der Dichte  $2,0 \text{ kg/m}^3$  in zwei Arbeitsgängen aufgebracht. Dazu wurde AmphiSilan Fassadenfarbe NQG mit 5 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt. Zwischen den Arbeitsgängen wurden 24 Stunden Wartezeit eingehalten. Insgesamt wurden  $300 \text{ ml/m}^2$  Amphisilan Fassadenfarbe NQG appliziert.

Rück- und Mantelseiten wurden wasserdicht versiegelt. Diese Prüfkörper wurden einer Konditionierung nach DIN EN 1062 Teil 11 unterworfen.



## 2.2. Durchführung der Prüfung

Die Probenkörper wurden unter festgelegten Bedingungen in Wasser getaucht und in geeigneten Zeitabständen gewogen. Die Durchlässigkeit für flüssiges Wasser wurde aus der Masseänderung der Probenkörper bestimmt. Es wurde eine Dreifachbestimmung durchgeführt. Die Konditionierung und Prüfung fand in der Zeit vom 15.04.2008 bis 20.05.2008 statt.

## 2.3. Prüfergebnis

Probe	Flächenbezogene Wasseraufnahme [g/m <sup>2</sup> ]	Wasserdurchlässigkeitsrate (W) [kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )]	Einstufung nach DIN EN 1062-1
1	266	0,054	Klasse W <sub>3</sub> niedrige Wasserdurchlässigkeitsrate
2	258	0,053	
3	268	0,055	
<b>Mittelwert</b>	<b>264</b>	<b>0,05</b>	

## 2.4. Einteilung nach DIN EN 1062-1 Tabelle 5

Klasse		Anforderung w [kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )]
W <sub>0</sub>		Keine Anforderung
W <sub>1</sub>	hoch	> 0,5
W <sub>2</sub>	mittel	≤ 0,5 > 0,1
W <sub>3</sub>	niedrig	≤ 0,1



### **3. Bestimmung der Wasserdampf-Diffusionsstromdichte nach DIN EN ISO 7783-2**

#### **3.1. Herstellung der Prüfkörper**

AmphiSilan Fassadenfarbe NQG wurde auf PE-Fritten der Porosität 4 in 2 Arbeitsgängen aufgebracht. Dazu wurde AmphiSilan Fassadenfarbe NQG mit 5 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt. Der Verbrauch betrug insgesamt 300 ml/m<sup>2</sup>.

Diese Prüfkörper wurden einer Konditionierung nach DIN EN 1062 Teil 11 unterworfen.

#### **3.2. Durchführung der Prüfung**

Die Wasserdampf-Diffusionsstromdichte wurde mit Messzellen bestimmt, die eine gesättigte Lösung von Ammoniumdihydrogenphosphat enthalten und mit den Prüfkörpern abgeschlossen waren. In der Messzelle stellte sich eine rel. Feuchte von 93 % ein. Die Prüfung fand in einem klimatisierten Raum statt, in dem die Temperatur konstant bei  $(23\pm 2)$  °C und die relative Luftfeuchte bei  $(50\pm 5)$  % gehalten wurde. Die Messzellen wurden in festen Zeitabständen gewogen und die Wasserdampf-Diffusionsstromdichte aus deren Massenänderung bestimmt. Es wurde eine Dreifachbestimmung durchgeführt.

Die Konditionierung und Prüfung fand in der Zeit vom 15.04.2008 bis 20.05.2008 statt.



### 3.3. Prüfergebnis

Probe	Wasserdampf-Diffusionsstromdichte $V$ [g/m <sup>2</sup> d]	Diffusions-äquivalente Luftschichtdicke $s_{d-H_2O}$ [m]	Einstufung nach DIN EN 1062-2
1	356	0,057	Klasse V <sub>1</sub>  Hohe Wasserdampf-Diffusionsstromdichte
2	393	0,052	
3	384	0,053	
<b>Mittelwert</b>	<b>378</b>	<b>0,05</b>	

### 3.4. Einteilung nach DIN EN 1062-1 Tabelle 4

Klasse		Anforderung	
		$V$ (g/m <sup>2</sup> d)	$s_d$ (m)
V <sub>0</sub>		Keine Anforderung	
V <sub>1</sub>	hoch	> 150	< 0,14
V <sub>2</sub>	mittel	≤ 150	≥ 0,14
		> 15	< 1,4
V <sub>3</sub>	niedrig	≤ 15	≥ 1,4



#### 4. Zusammenfassung

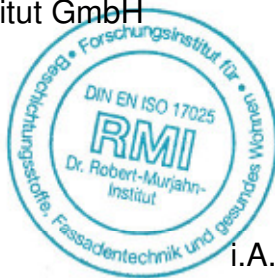
Die Durchlässigkeitsrate für flüssiges Wasser nach DIN EN 1062-3 von Amphisilan Fassadenfarbe NQG beträgt  $0,05 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{0,5})$  und ist damit in die Klasse  $W_3$  (niedrig) der DIN EN 1062-1 einzustufen. Die Wasserdampf-Diffusionsstromdichte nach DIN EN ISO 7783-2 beträgt  $378 \text{ g}/\text{m}^2\text{d}$  und ist damit in die Klasse  $V_1$  (hoch) der DIN EN 1062-1 einzustufen. Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke ( $s_{d-H_2O}$ ) dieser Beschichtung beträgt  $0,05 \text{ m}$ .

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichtes ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Institutes gestattet.

Ober-Ramstadt, den 27.05.2008

Dr. Robert-Murjahn-Institut GmbH

Dr. Engin Bagda  
Institutsleiter



i.A. Reinhard Michel  
Abt. Analytik und Meßtechnik Beschichtungsstoffe